

_Übersicht I

_Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das Schaffen zeitgenössischer Künstler ist stets ein Seismograph des aktuellen Zeitgeschehens. Avantgardistische Kunst darf gar darüber hinaus das Attribut des Vorausschauens zugeschrieben werden. Einer der bedeutendsten „Propheten“ in der Musikwelt der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts war der amerikanische Komponist John Cage, der 2012 hundert Jahre alt geworden wäre. Sein Zyklus „Music of Changes“, dem das diesjährige tonArt-Festival sein Motto entliehen hat, war eines der radikalsten Werke seiner Zeit, dessen Einfluss in den Folgejahren auch die europäische Musikwelt revolutioniert hat. Cage steht im Mittelpunkt des Festivals, das in seiner Vielfalt der Darstellungsformen mit Musik, Tanz, Film, Computeranimation und Happening eine große Vielfalt bietet.

„Changes“ in seiner Übersetzung als Veränderung, Wechsel bzw. Abwechslung ist auch im weiteren Sinn ein übergeordnetes Thema der Veranstaltungsreihe, kommt doch diesen Phänomenen in unserem Alltagsleben eine immer stärkere Brisanz und höchste Aktualität zu.

Ich freue mich, dass sich auch bei der bereits achten tonArt-„Biennale“ wieder eine ganze Reihe von Kulturveranstaltern unserer Stadt beteiligen. Damit ist gewährleistet, dass das Festival in seiner Vielfalt der Sichtweisen aktueller Musik eine wichtige Facette im kulturellen Leben unserer Stadt bildet. Nutzen Sie als Zuhörer die Chance, sich mit der Musik unserer Zeit auseinanderzusetzen und diese Vielfalt zu genießen.

In diesem Sinne wünsche ich den Besuchern, den Künstlern und den Verantwortlichen des Festivals erfolgreiche und inspirierende Veranstaltungen. Vielleicht führen diese bei manchem Zuhörer auch zu „Changes“ in der Wahrnehmung und zu einer neuen Offenheit im Lauschen „unerhörter“ Klänge.

Dr. Jürgen Zieger | Oberbürgermeister

_CHANGES I

Eröffnungsmatinée I

So. 15.1., 11 Uhr I

Stadtbücherei, Kutschersaal I

tonArt Ensemble

Musik von F. Muntwiler, K. S. Dreher, A. Imbescheid, F. Wörner und J. Cage

_Dafnis Prieto Proverb Trio (Kuba/USA) I

So 15.1., 20 Uhr I

Kulturzentrum Dieselstrasse I

Dafnis Prieto, drums – Kokay, vocals – Jason Lindner, Keyboards

_Grundig Housing I

Fr 20.1., 20 Uhr I

Jugendhaus Komma I

W. Fuhr, reeds – T. Wörle, drums – B. Mooney, guitar

Neue Musik – Jazz – live-Elektronik

_Seeing Cage I

Sa 21.1., 19 und 21 Uhr I

Lima-Theater I

A visual journey through noisy landscapes. Visuals mit Dietmar Bärtele und Harald Rettich (rettnoise)

_CHANGES II

John Cage – ein Happening I

So 22.1., 17 Uhr I

Citizen Machinery Europe GmbH I

tonArt and friends – In Zusammenarbeit mit dem Studio für Neues Musiktheater der Musikhochschule Stuttgart –

Musik von J. Cage, C. Berberian, E. Brown u.a

tonArt 2012
Festival für zeitaktuelle Musik I
Esslingen 15.1 – 5.2.2012 I

_Danke I

_Wir danken für die freundliche Unterstützung durch

I Stadt Esslingen

I Regierungspräsidium Stuttgart

I Brillen-Günther

I Staatliche Toto-Lotto-GmbH Baden Württemberg

I Esslinger Zeitung

I Musikhaus Alber

_Kartenvorbestellungen für

I Veranstaltungen des tonArt Esslingen e.V. (Changes I-IV) per eMail „tonart-esslingen@t-online.de“

Abonnement für Changes I-IV 40 €, erm. 22 €

I Vorbestellungen Kommunales Kino: 0711_31059510

online unter www.koki-es.de oder an der Kinokasse

I Platzreservierung LIMA:

www.lima-tickets.de

I Kartenvorverkauf Dieselstrasse:

www.dieselstrasse.de

_Impressum

I Konzept + Fotos: Bettina Müller, Annette Wolf

I Gestaltung und Satz: www.bettina-mueller.com

I Druck: GO Druck Media, Kirchheim

I Programmgestaltung: tonArt Esslingen e.V.

Albrecht Imbescheid, Frank Wörner,

Klaus Dreher, Felix Muntwiler

So. 15.1., 11 Uhr I

Stadtbücherei, Kutschersaal, Webergasse 4-6 I

_CHANGES I – Eröffnungsmatinée I

Musik von Felix Muntwiler, Klaus Sebastian Dreher,

Albrecht Imbescheid, Frank Wörner (je UA) und John Cage

Fast ist es schon zur Tradition geworden, dass die Esslinger tonArt-Macher sich bei der Eröffnungsmatinée als Musiker und Interpreten eigener Werke präsentieren. So stehen neben Werken von G. Aperghis und J. Cage auch wieder zahlreiche Uraufführungen auf dem Programm, erweitert durch ein Werk des jungen Plochinger Komponisten Christian Pfeiffer. Die preisgekrönte Pianistin Malgorzata Walentynowicz wird aus dem zentralen Werk und Motto des Festivals „Music of Changes“ von J. Cage Stücke interpretieren. Eingeladen sind die tonArt-Initiatoren dieses Mal von der Stadtbücherei, die das Programm in Zusammenarbeit mit der Reihe „Resonanz Musik“ veranstaltet.

_Ausführende

tonArt-Ensemble:

Frank Wörner – Bass

Albrecht Imbescheid – Flöten

Klaus Dreher – Schlagzeug

Christian Pfeiffer – Elektronik

Felix Muntwiler – Elektronische Klänge

Malgorzata Walentynowicz – Klavier

Im Anschluss an das Konzert sind die Zuhörer zum lockeren Gespräch bei einem Glas Sekt eingeladen.

_Veranstalter: tonArt Esslingen e.V.

_Eintritt 10 €, erm. 6 €, Vereinsmitglieder frei

So 15.1., 20 Uhr I

Kulturzentrum Dieselstrasse 26 I

_Dafnis Prieto Proverb Trio I

Jazzkonzert

Dafnis Prieto (* 1974) ist ein kubanischer in den Vereinigten Staaten lebender Jazzmusiker, Bandleader und Hochschullehrer.

Nach seinem Studium in Cuba kam Prieto 1999 nach New York, wo er als Sideman und Bandleader in eigenen Projekten arbeitet. Er komponierte Musik für Tanzensembles, Film, Kammermusik und eigene Bandprojekte. Seine Arbeit wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet. 2007 wurde sein Album Absolute Quintet für einen Grammy nominiert. Seit 2005 unterrichtet er an der New York University. Den Höhepunkt seiner Karriere erlebte Dafnis Prieto im September 2011: er erhielt den legendären, mit 500.000 \$ dotierten, MacArthur Fellows Award.

Die Präzision des Drummers *Dafnis Prieto* ist geradezu hypnotisierend. Sein Stil zeichnet sich durch eine komplexe, zerklüftet moderne Handschrift aus, ohne die Wurzeln der kubanischen Folklore auszublenden. *Jason Lindner* ist einer der führenden Keyboarder der New Yorker Szene. Chick Corea sagte über ihn: „Jason Lindner is a musical universe“. Der Sänger *Kokay* würzt den Prieto-Lindner-Sound mal mit maschinengewehrartigen Rapeinlagen, mal mit gefühlvollem Soul – echtes New-York-City-Feeling. Im Rahmen seiner 3-tägigen Europatour spielt Dafnis Prieto mit seinem Trio nun in Amsterdam, Wien und in Esslingen.

_Ausführende

Dafnis Prieto – drums

Kokay – vocals

Jason Lindner – keyboards

_Veranstalter: Kulturzentrum Dieselstrasse 26

_Eintritt 16 €, Vorverkauf 19 €

Fr 20.1., 20 Uhr I

Jugendhaus Komma, Maille 5-9 I

_Grundig Housing I

Neue Musik – Jazz – live-Elektronik

Der „Neu“-Kölner Thomas Wörle (drums/sounds) und der „Alt“-Kölner Wolfgang Fuhr (reeds/sounds) treffen auf den irischen Klang- und Videokünstler Brian Mooney (guitar/sounds). Zusammen bewegen sie sich mit dem Projekt „Grundig Housing“ im Spannungsdreieck von zeitgenössischen Jazzströmungen, Neuer Musik und Live-Elektronik. Das Projekt lebt vor allem durch die Vitalität und Spontaneität der Protagonisten, deren Zentrum die freie Improvisation in all ihren Facetten, ihrer Expressivität und Interaktion ist. Es gelingt den drei Freigeistern, aleatorische Elemente mit strikten Formen zu paaren, die Klangästhetik serieller Musik im Kontext freier Jazzimprovisationen zu inszenieren, oder auch einfach minimalistische Geräuschkulissen im Geiste der Free Noise Music aufzubauen. Ihre Live-Performance stimmen sie in eindrücklicher Weise mit den Video-Art-Produktionen von Brian Mooney ab.

_Ausführende

Wolfgang Fuhr – Saxofon, Klarinette, Flöte, Sounds

Brian Mooney – Gitarre, Sounds, Video

Thomas Wörle – Schlagzeug, Sounds

_Veranstalter: Jugendhaus Komma

_Eintritt 8 €, Erm. 5 €

Sa 21.1., 19 und 21 Uhr I

Lima-Theater, Landolinsgasse 1 I

_Seeing Cage I

A visual journey through noisy landscapes.

Eine Performance in zwei Teilen, ausgehend von John Cages „Music of Changes“: „inside cage“ und „out of Johns cage“. Zwei konträre Darbietungen, einmal Cages Innenleben – Psyche – und dann der Schritt nach Außen – out of Johns cage. Eine „Reise“ von Stimmungen und verrückten Bildern und Textpassagen.

Videoclips von rettnoise liefen weltweit auf Film/Video-Festivals, zuletzt bei The Scientist Videoarte in Ferrara – Italien, Simultan Festival in Rumänien, One Minute Film & Video Festival in Aarau – Schweiz. Live Performances u.a. bei der Lux Sevilla, WIM Zürich, transmediale Berlin.

Gefördert durch die Zukunftsstiftung Heinz Weiler.

_Dietmar Bärtele, E-Gitarre

Harald Rettich „rettnoise“, Visuals

Andreas Weiner, Sprache

_Veranstalter: Lima-Theater

_Eintritt frei (begrenzte Plätze)

Platzreservierung 5 €: www.lima-tickets.de

BRILLEN GÜNTHER

Innere Brücke 22
73728 Esslingen



Contactlinsen
individuelle Brillen

www.brillen-guenther.de

Staatlich, seriös, sicher.



 **LOTTO**
Baden-Württemberg

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen bei LOTTO und unter www.lotto.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



So 22.1., 17 Uhr |
Citizen Machinery Europe GmbH, Mettinger Str. 11 |

_CHANGES II

John Cage – ein Happening

Theatralische Momente, Raumklänge, komponierte Musik, Installationen, musikalische Zufallsereignisse: der Zuschauer mittendrin – all das ist Bestandteil der in den 60-er Jahren beginnenden Happeningkunst. Der Avantgardist John Cage ist der wichtige Wegbereiter und Pionier dieser Bewegung. Sein Konzept von Kunst hat die letzten Jahrzehnte nachhaltig beeinflusst. „tonArt and friends“ – Cage-Experten und Musikstudenten verschiedener Hochschulen – laden den Zuhörer und Zuschauer ein, in den Räumen der Citizen Machinery Europe (ehemals Bohley) diesem Happening beizuwohnen: für junge Ohren jeden Alters!

_Ausführende:

Michael Kiedaisch, Frank Wörner – Konzeption
tonArt-Ensemble und Studenten der Hochschulen
Stuttgart und der PH Freiburg

_Veranstalter: tonArt Esslingen e.V.

In Zusammenarbeit mit dem Studio für Neues Musiktheater

_Eintritt: 15 €, erm. 8 €,

Kinder und Jugendliche frei

Mi 25.1. und Do. 26.1., 20 Uhr |
Kulturzentrum Dieselstrasse 26 |

_CHANGES III

Cage Dance Music

Tanz, Schlagzeug und Präpariertes Klavier – Verbindungen und Kontraste, die dieses Programm unter dem Titel „Cage Dance Music“ aufgreift. John Cage hat viele seiner Werke mit Choreographien seines Partners Merce Cunningham und dessen Dance Company kombiniert.

Die preisgekrönte Tänzerin und Choreographin Christine Chu hat einige von John Cages „Sonatas and Interludes“ ausgewählt und begegnet dabei gemeinsam mit ihrer Tanzpartnerin Alexandra Mahnke dem Stuttgarter Pianisten Jürgen Kruse, der als Interpret des traditionellen Repertoires wie auch als Spezialist zeitgenössischer Klaviermusik regelmäßig in Europa, Amerika und Asien konzertiert.

Kontrapunktiert und gleichzeitig verbunden werden die getanzten Klavierstücke durch Schlagzeugkompositionen von John Cage. Das TalkingDrumsTrio der Musikhochschule Stuttgart spielt „Amores“, der junge Schlagzeugsolist und Performancekünstler Raphael Sbrzesny, u.a. Preisträger beim Deutschen Musikwettbewerb, präsentiert mit den „Études australes“ und „Child of Tree“ zwei Werke musikalisch wie optisch ganz besonderer Art – ein außergewöhnlicher Abend.

_Ausführende:

Christine Chu, Alexandra Mahnke – Tanz

Jürgen Kruse – präpariertes Klavier

Raphael Sbrzesny – Percussion solo

TalkingDrumsTrio: Semi Hwang, Emil Kuyumcuyan,
Jessica Porter

_Veranstalter: tonArt Esslingen e.V. in Zusammenarbeit mit
Dieselstrasse e.V.

_Eintritt 15 €, erm. 8 €

Sa 28.1., 19.30 Uhr |
Stadtkirche St. Dionys, Marktplatz |

_Der letzte Mann |

Stunde der Kirchenmusik
Stummfilm von Friedrich Murnau
Orgelimprovisation Jürgen Essl

Murnaus *Der letzte Mann* ist ein Meilenstein der Filmgeschichte – durch die brillante Performance von Emil Jannings, die Zwischenentitel unnötig machte, die Aufsehen erregende Set-Architektur und den ersten ernst zu nehmenden Einsatz einer „enfesselten Kamera“. Einer der wenigen deutschen Stummfilme, die auch international erfolgreich waren.

Berlin, Anfangs des 20. Jahrhundert – der alte Portier des Hotels „Atlantic“ verdankt seiner prächtigen Uniform Selbstwertgefühl und Anerkennung. Doch eines Tages wird der alte Mann zum Toilettenmann degradiert. Eine Veränderung, die ihn zutiefst demütigt und die er verzweifelt zu verbergen sucht. Vergeblich! Er wird zum Gegenstand von Hohn und Spott, bis die Geschichte eine weitere unerwartete Wendung nimmt ...

Jürgen Essl, Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, wird Murnaus Meisterwerk an der großartigen Walcker-Orgel der Esslinger Stadtkirche live begleiten.

ca. 80 Minuten | FSK frei ab 12 | restaurierte Fassung
Deutschland 1924 | R: F. W. Murnau | B: Carl Mayer |
K: Karl Freund | D: Emil Jannings, Maly Delschaft,
Max W. Hiller, Hans Unterkircher

_Veranstalter: Kommunales Kino Esslingen in Zusammen-
arbeit mit dem Kantorat der Evangelischen Stadtkirche
Esslingen

_Eintritt 12 €, erm. 9 €

Vorbestellungen unter www.koki-es.de oder

an der Kinokasse

Fr. 3.2., 19.30 Uhr |
Münster St. Paul, Marktplatz |

_CHANGES IV

„Litany for the wale“
Musik von John Cage, George Crumb, Toru Takemitsu
und Albrecht Imbescheid – Ensemble gelberklang

John Cages meditative Komposition „Litany for the wale“ für 2 Stimmen aus dem Jahre 1980 bildet das Zentrum dieses thematischen Programms, um das sich weitere Kompositionen gruppieren, die den Wal als mythologisches Wesen oder als von der Menschheit bedrohte intelligente Spezies thematisieren. Diese wurden unter anderem angeregt durch die legendären Unterwasser-aufnahmen von Stimmen der Wale und die langjährigen Diskussionen über Fangverbote dieser faszinierenden Spezies. Ein Repertoirestück der neuen Kammermusik ist inzwischen George Crumbs Trio „Vox balaenae“ für 3 maskierte Spieler geworden. Toru Takemitsu widmet in „Towards the Sea“ Moby Dick einen eigenen Satz. Albrecht Imbescheid beschwört in seinem Quintett „Jona“ die Urmutter „Omorka“, die in der babylonischen Mythologie die Erde gebar – meist wird sie als Meeresungeheuer dargestellt, um im nächsten Satz die akustische Kommunikation der Delphine zu thematisieren.

Betörende Klänge zwischen Meditation und Virtuosität zeichnen dieses sehr farbenreiche Programm aus, für das St. Paul mit seiner großartigen Akustik einen idealen Rahmen bietet.

_Ausführende:

Frank Wörner – Bass, Conrad Schmitz – Stimme,
Albrecht Imbescheid – Flöten, Thomas Reil – Kontrabass-
klarinette, Holger Schultze – Es-Klarinette, Scott Roller –
Violoncello, Jürgen Kruse – Klavier, Wolfgang Daif –
Gitarre, Michael Kiedaisch – Schlagzeug

_Veranstalter: tonArt Esslingen e.V.

_Eintritt: 15 €, ermäßigt 8 €

So 5.2., 17 Uhr |
Münster St. Paul, Marktplatz |

_Uraufführungen |

Musik der Zeiten
Kompositionslehre Prof. Caspar Johannes Walter
Musikhochschule Stuttgart

Um John Cage dreht sich auch dieses Konzert der Kompositionslehre von Prof. Caspar Johannes Walter, Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart.

Neueste Schöpfungen, inspiriert von John Cages Musik, sind unter anderem von der russischen Komponistin Marina Khorkova und Andrew Walsh aus USA zu hören. Daneben kommen Teile aus Cages „Sixty-two Mesostics RE Merce Cunningham“ zur Aufführung.

Die Auseinandersetzung der jungen Komponistinnen und Komponisten mit dem frühen Avantgardisten verspricht einen spannenden Abend.

_Ausführende:

Studentinnen und Studenten der Hochschule für
Musik und darstellende Kunst Stuttgart.

_Veranstalter: Musik der Zeiten der katholischen
Münstergemeinde St. Paul

_Eintritt 10 €, erm. 6 €

**_Lauschangriff in geschichtsträchtigen
Gemäuern**

Alle 2 Jahre bringt tonArt eine Reihe Esslinger Kultureinrichtungen zusammen, um sich gemeinsam dem Thema Neue Musik zu widmen. Stilistische Vielfalt unter dem Dach eines übergreifenden Mottos ist dabei die Vorgabe. Was daraus jeweils entsteht, ist ein kleines Festival, das es in dieser Art vermutlich nur in Esslingen gibt.

Die Geschichte von tonArt geht zurück bis in das Jahr 1985. Damals schlossen sich sechs Esslinger Komponisten zusammen, um gemeinsam mit der damaligen Hochschule für Kirchenmusik und der Volkshochschule, unterstützt durch das Kulturreferat der Stadt, die Reihe „Esslinger Studiokonzerte“ für zeitgenössische Musik zu gründen. Im Laufe der Jahre entwickelten sich daraus vielfältige Kooperationen mit verschiedenen Kultureinrichtungen in der Stadt, von Kirchen über Schulen bis zu den Galerien und dem Kulturzentrum Dieselstrasse.

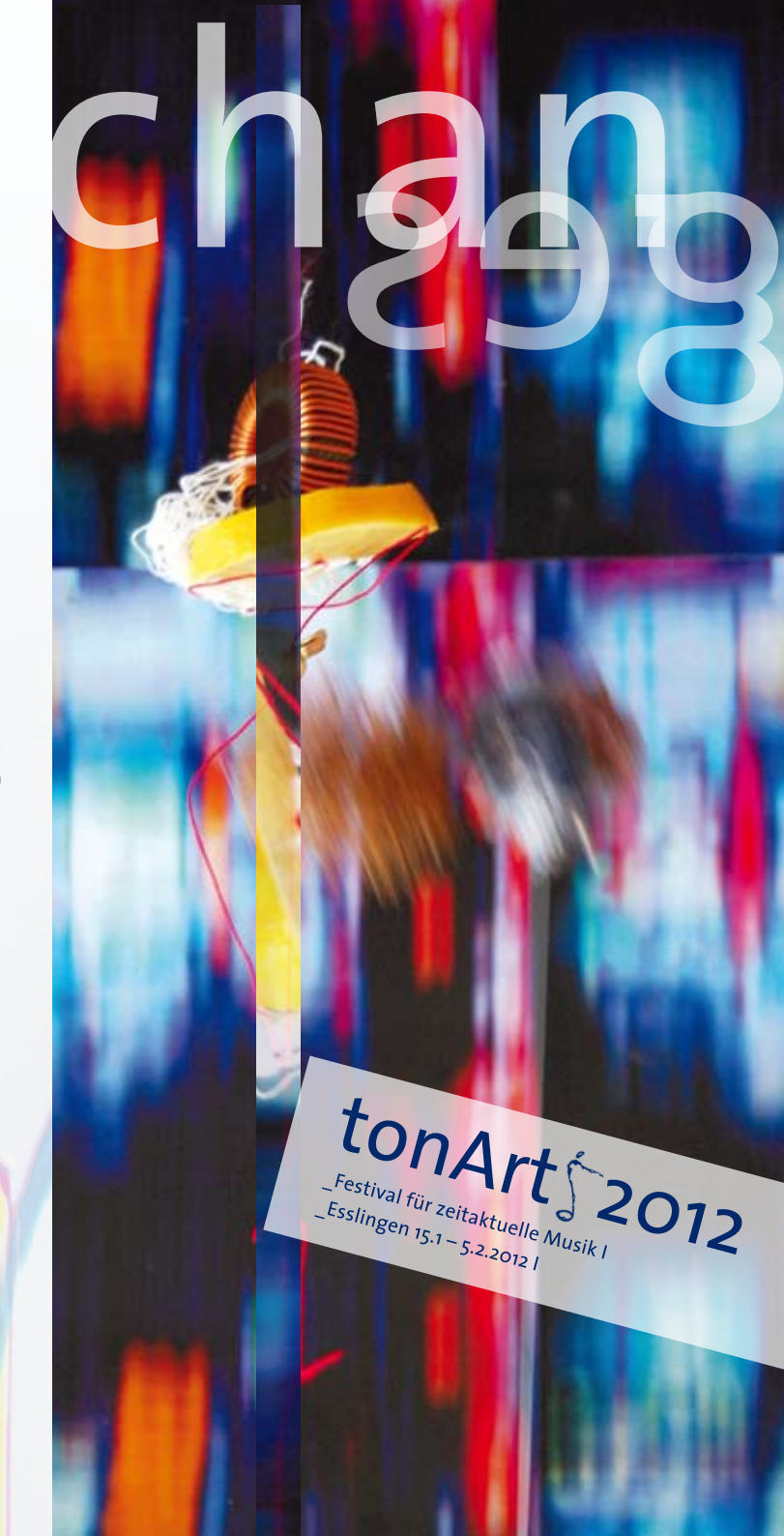
Aus dieser Vernetzung wiederum entstand die Idee, diese Veranstaltungen in einem kleinen Festival zu bündeln, das unter wechselndem Motto der zeitgenössischen Musik und dem zeitgenössischen Umgang mit Musik, z.B. in Film oder im Theater, gewidmet sein sollte. Das erste Festival 1998 hatte das Motto „musikalische Übergriffe“, womit eben diese Sparten übergreifenden Aspekte der Musik beleuchtet wurden.

2005 schließlich gründete sich der Verein tonArt Esslingen e.V. Damit war tonArt zu einer organisatorisch autonomen Einrichtung geworden.

Die Themen der vergangenen Festivals:

_1998 Musikalische Übergriffe
_2000 Stille der Zeit
_2002 PanO(H)Rama
_2004 Ursprünge
_2006 Idyllen
_2008 ZEITräume
_2010 Fluchten

Natürlich kann man die Arbeit von tonArt auch unterstützen, z.B. durch eine Mitgliedschaft im Verein (Jahresbeitrag 20 € für Einzelpersonen) – Mitglieder erhalten u.a. ermäßigten Eintritt für ausgewählte Veranstaltungen. Oder durch eine Spende (mit Spendenbescheinigung) auf das Konto Nr. 0100172670, Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, BLZ 611 500 20.



tonArt 2012
_Festival für zeitaktuelle Musik |
_Esslingen 15.1 – 5.2.2012 |